

Hauptamt

**17. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 02.02.2023**

**Frage Nr. 1383 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Stadtv. Dr. Vogel - CDU -

Vermeehrt gibt es im Pressenewsletter der Stadt Interviews mit Magistratsmitgliedern. Da die Pressemitteilungen vom Magistrat beziehungsweise den jeweiligen Dezernaten selbst herausgegeben werden, scheint es befremdlich, dass man sich quasi selbst interviewt. Insbesondere in Zeiten eines Wahlkampfes ist dies natürlich besonders unglücklich, wie jüngst geschehen.

Ich frage den Magistrat:

Hält der Magistrat Interviews mit sich selbst für eine gelungene Form der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, und wie bewertet er den Interessenskonflikt in Wahlkampfzeiten?

**Antwort der Bürgermeisterin:**

Erklärtes Ziel städtischer Kommunikationsarbeit ist es, die Bevölkerung möglichst direkt und niederschwellig über das Handeln der Stadtverwaltung zu informieren. Dazu gehört auch, dass die Mitglieder des Magistrats ihre politische Agenda zu den Herausforderungen unserer Zeit sowie ihre Pläne und Absichten für das Jahr 2023 erläutern. Ähnliche Jahresrückblick-Interviews zur Information der Bürgerinnen und Bürger hat auch in den Vorjahren schon gegeben. Die OB-Wahl wird hier nicht thematisiert, ein Interessenkonflikt ist nicht ersichtlich.